

Überwiegend ideologisch

Remmel-Interview Windkraft. Die Ausführungen des NRW-Umwelt-Ministers zum forcierten Windkraftausbau in Südwestfalen bestätigen meine Befürchtung, dass der entfachte Windkraft-Wahn in NRW überwiegend ideologisch getrieben ist. Bereits heute produzieren wir zu viel Windstrom. Strom, den keiner braucht. Solange nicht, wie wir Windenergie nicht speichern können und die notwendigen Stromleitungen fehlen. Und solange wird durch den Windkraft-Wahn unseres grünen Umweltministers kein einziges Kohlekraftwerk vom Netz gehen können, da die Versorgungssicherheit der Stromverbraucher auch bei Windstille gewährleistet werden muss. Als Auswirkung der aktuellen Unvernunft ist zu befürchten, dass über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaften, wie hier in Südwestfalen, dem Wind-Wahn und seinen Profiteuren geopfert werden.

Werner Struck, Kirchhundem

